

Phönixlied

Von kojikoji

Kapitel 7: 7

Als Harry am nächsten Morgen wach wurde spürte er die angenehme Wärme neben sich und öffnete verwirrt die Augen. Er musste sich erst mal sammeln um zu wissen wo er gerade genau war. Dann aber drehte er den Kopf etwas und erblickte einen schlanken jungen Mann in seinen Armen. Dieser kuschelte sich förmlich an Harrys Seite und hatte einen Arm um diesen geschlungen. Eines von dessen Beinen war zwischen seine geschoben. Leicht runzelte Harry die Stirn, doch da fiel es ihm wieder ein.

Fawkes hatte sich ja am Vorabend aus irgendeinen Grund in einen Menschen verwandelt, zumindest wenn man mal von den Haaren und den ungewöhnlich Orangen Augen absah. Kurz kniff Harry einmal die Augen zusammen, löste sich dann aber vorsichtig von Fawkes, schaffte es ohne diesen zu wecken. Sein erster Weg führte ihn ins Badezimmer wo er sich für den Tag fertig machte. Sein zweiter Weg führte ihn runter in die Küche, welche noch leer war. Also kochte er sich einen Tee und setzte sich an den Tisch.

Seine Überlegungen wanderten von Fawkes zu Voldemort. Er fragte sich wirklich was dieser von ihm wollte und warum er nicht selber vorbei gekommen war wenn er doch wusste wo Harry war. Aber dieser hatte doch durch den Todesser behauptet das er Harry nichts tun würde. Mal abgesehen davon das er am liebsten drüber lachen würde, wer würde diese Behauptung bitteschön glauben.

„Guten Morgen Mr. Potter“, wurde er mit einem mal aus den Gedanken gerissen. Sein Blick schreckte zu Severus Snape auf welcher gerade die Kaffeemaschine anschmiss und zwei Tassen aus dem Schrank holte. „Guten Morgen Professor“, grüßte Harry etwas lasch zurück und nippte erneut an seiner Tasse während er den Tränkemeister beobachtete. Dieser hatte sich scheinbar etwas geändert. Das Haar war einen ticken länger geworden und schien nicht mehr so schmierig zu sein. Auch war diese verbissene Maske aus dem Gesicht verschwunden. Severus Snape schien fast schon entspannt.

„Spionieren sie eigentlich immer noch für beide Seiten?“, fragte Harry schließlich und sah zu wie sich Severus zu ihm umdrehte. „Ja... Worauf wollen sie hinaus?“, fragte Severus ruhig. „Was wissen sie über Voldemorts momentan Pläne?“, fragte Harry ruhig. Er würde gerne wissen was dieser mächtigsten Lord von ihm wollte. „Wieso wollen sie das wissen? Ich dachte sie haben sich dazu entschieden aus dem Krieg

auszusteigen?", fragte Severus dagegen und goss den Kaffee in die zwei Tassen ein mit welchen er zum Tisch kam.

Eine Tasse stellte er auf Remus Platz an der anderen nippte er. „Ich habe auch nicht vor weiter Krieg zu führen doch der möchtegern Lord will scheinbar irgendetwas von mir. Er hat mich gestern zu sich eingeladen und sogar betont das er mir nichts tun wird. Was denken sie was er von mir will?", fragte Harry gespielt gelangweilt. Severus schien erstaunt und legte den Kopf leicht schief. „Eine wirklich gute Frage. Ich kann es mir denken, aber um sicher zu gehen sollten sie ihn wohl persönlich aufsuchen“, sprach der Ältere und sah kurz auf als Remus die Küche betrat, den Kaffee welchen er gemacht hatte direkt nahm und einen großen Schluck trank.

„Sie schicken mich dort also in vollem Bewusstsein hin? Ist es das ihr Plan? Mich ausliefern?", fragte Harry kalt und sah Remus verwunderten Blick. Severus dagegen wurde schmal und kühler. „Denken sie was sie wollen Mr. Potter. Doch bezichtigen sie mich nicht einer Tat die nicht Wahr ist“, knurrte Severus und erhob sich um den Raum zu verlassen. „Was war denn das?", fragte Remus verwundert doch Harry schwieg und stellte schließlich die Tasse in die Spüle.

„Ich gehe dann mal. Ich muss mich auf Arbeit noch beurlauben lassen“, erklärte Harry knapp und verließ die Küche, wollte sich direkt auf die Socken machen doch da ertönte auch schon ein poltern von der Treppe. Verwundert trat Harry zur Treppe rum und blickte nach oben. Fawkes der wohl die Treppe runter gehen wollte hatte sich auf eben dieser lang gelegt, rieb sich leise murmelnd den Kopf. „Was machst du denn da?", fragte Harry und sofort sah Fawkes auf, schien erleichtert.

„Du warst plötzlich nicht mehr da, da wollte ich dich suchen gehen“, meinte Fawkes mit angenehm melodischer Stimme und versuchte wieder auf die Beine zu kommen. Fawkes war diesen menschlichen Körper einfach noch nicht gewöhnt. „Ich muss jetzt weg und du bleibst hier. Geh zurück aufs Zimmer oder in die Küche zu Remus ein wenig Frühstücken“, damit wolle Harry gehen, hatte sich weg gedreht. „Nein. Bitte lass mich mit kommen“, bat Fawkes auch sofort und schwankte zwei Stufen herunter und noch zwei. Betont langsam drehte sich Harry zu ihm um und musterte den Jüngeren.

„Na gut. Aber nur wenn du dir ein paar vernünftige Sachen anziehst. So nehme ich dich nicht mit“, damit sah Fawkes verwundert an sich runter. Er trug nur die Shorts und das Shirt vom letzten Abend. „Aber ich habe doch keine Sachen“, nuschelte Fawkes etwas Hilflos was Harry zum seufzen veranlasste. Mit wenigen Schritten war er neben Fawkes auf der Treppe. „Komm mit“, damit gingen sie zurück in Harrys Zimmer wo Harry einen Pullover, eine Jeans, ein paar fester Schuhe und eine Jacke heraus suchte. „Zieh dir das an“, forderte er den jüngeren auf welche jedoch nicht ganz klar kam mit dem anziehen.

Also half Harry ihm etwas so das sie kurz darauf los konnten. Mal abgesehen davon das die Kleidung viel zu groß für Fawkes war, standen sie ihm auch nicht. Harry war eher der Typ für die dunklere Kleidung. Fawkes dagegen war eher der hellere oder buntere Typ.

Langsam schaffte Fawkes das gehen auch besser, lief sicherer auf seinen langen Beinen. Sie waren beide mit Flohpulver gereist da Harry sich nicht sicher war ob Fawkes apparieren konnte oder es vertrug. Im Tierreservat angekommen suchte Harry zuerst seinen Chef auf und beantragte Urlaub. Dieser hatte dem zugesagt da Harry sowieso eine Menge Überstunden hatte. Danach ging Harry in das Schlangengehege, wusste das Fawkes ihm folgte und sich staunend umsah. Er schien sich auch recht wohl zu fühlen.

°Harry da bist du ja. Du hast gar nicht gesagt das du gestern nicht kamst°, zischelte es plötzlich neben ihnen und Harry sah auch sofort einen der Basilisken, lächelte leicht. °Entschuldigt. Aber jetzt bin ich ja da. Nur leider wollte ich euch sagen das ich die nächste Zeit nicht kommen werde. Ich habe Urlaub°, sprach Harry erklärend und hatte auch Fawkes Aufmerksamkeit. Dieser jedoch erschreckte als er den Basilisken so nah vor Harry sah, rannte auf diesen zu. „Vorsicht Harry“, rief er und wollte Harry schon weg ziehen. Harry sah den Jüngeren verwirrt an und vernahm das verärgerte zischeln der Schlange vor sich.

„Hey, hey. Alles ist gut Fawkes. Die Schlangen tun uns nichts und ihr seid nicht so unhöflich“, sprach er den letzten Teil an die beiden Basilisken wovon einer gerade dazu gekommen war. °Er war zuerst Unhöflich zu uns°, zischelte eine der Schlangen beleidigt zurück, sah auf Fawkes der sich eng an Harry drängte aber auch halb beschützend vor diesem Stellung aufnahm. °Wir müssen auch langsam wieder los ihr Beiden. Ihr seid schön nett zu den anderen Pflegern. Das mir keine Klagen zu Ohren kommen°, lächelte Harry sacht und wollte schon gehen. °Warte. Wir sollen dir noch etwas ausrichten. Da war heute Morgen so ein komischer Kerl der uns Schlangen auch verstand. Aber er schien keinen festen Körper wie du zu haben. War so komisch durchsichtig°, zischelte eine der Schlangen und beugte sich etwas runter so das Fawkes einen erstickten Laut von sich gab, Harry etwas zurück drängte.

°So? Was solltet ihr mir den ausrichten?°, fragte Harry den Kopf etwas schief legend. °Er sagte... nein er zischelte das du ihn nicht warten lassen sollst. Das du gegen Mittag im Spinners End sein sollst°, zischte der zweite Basilisk und leicht nickte Harry. Er konnte sich denken wer das gewesen war. °Danke ihr beiden. Nun müssen wir aber los. Tschüss°, damit verschwanden er und Fawkes dann auch.

Fawkes warf immer wieder einen misstrauischen Blick zu den Schlangen zurück, bis sie dann draußen waren und auch das Reservat verlassen hatten. Dann erst sah er Harry von der Seite an, sah dessen nachdenklich-verbissenes Gesicht. „Du schaust so nachdenklich aus. Kann ich dir helfen?“, fragte Fawkes mit großen Augen und musste ein kleines bisschen zu Harry hoch sehen. Aber so viel unterschied war bei ihrer Körpergröße auch nicht. Harry schielte kurz zu Fawkes rüber, schüttelte den Kopf.

„Nein schon gut. Sollen wir noch ein Eis essen gehen?“, fragte Harry sacht und deutete auf einen Muggel Eisladen auf der anderen Straßenseite. „Eis ist doch kalt. Ein Phönix sollte nichts kaltes fressen“, meinte Fawkes als wäre es selbstverständlich. „Aber du bist ja jetzt ein Mensch... oder magst du lieber Pommes haben?“, stellte Harry fest und sah den Jüngeren fragend an. „Ich... ich würde gerne...“, murmelte Fawkes und schien hin und her gerissen zu sein. Scheinbar wollte er beides gerne mal probieren. „Lass uns erst mal Pommes essen gehen. Du hast ja Heute noch gar nichts gefrühstückt“,

schlug Harry sacht vor und sah wie Fawkes etwas unsicher zum Eisladen schielte. „Ein Eis können wir ja später noch essen“, damit zog er ihn zu einer Imbissbude.

Kurze Zeit später hatte jeder von ihnen einmal Pommes in der Hand. Fawkes probierte die eher zurückhaltend doch scheinbar schmeckte es ihm da er recht schnell aß. Die Blicke welche auf ihm lagen bekam dieser gar nicht mit, dafür aber Harry. Dieser konnte sich denken woran es lag. Es war schließlich nicht alltäglich das jemand Federn als Haare auf dem Kopf hatte. Aber Harry störte es nicht wirklich.

Sein Blick wanderte zur großen Uhr die auf dem Marktplatz stand. Es war schon fast Mittagszeit. Sollte er? Oder sollte er lieber nicht?